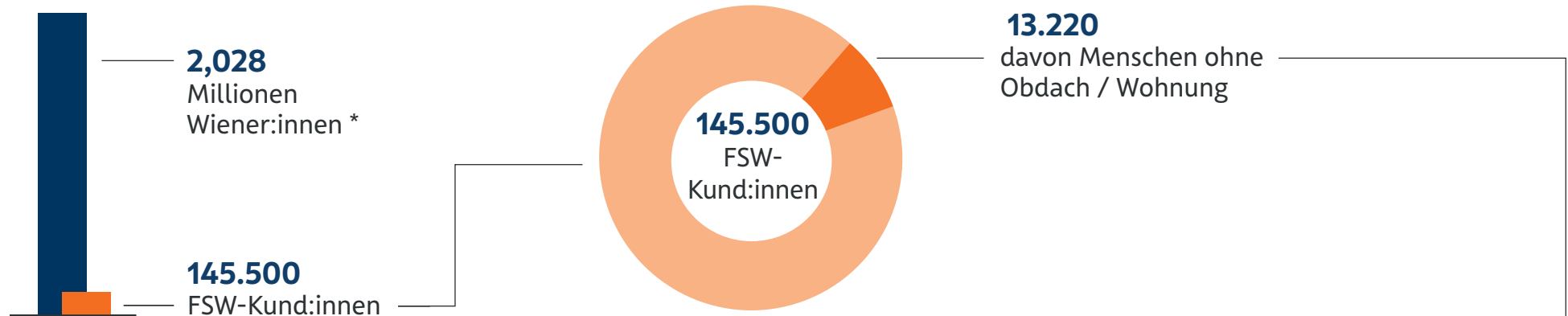


Wohnungslosenhilfe in Wien

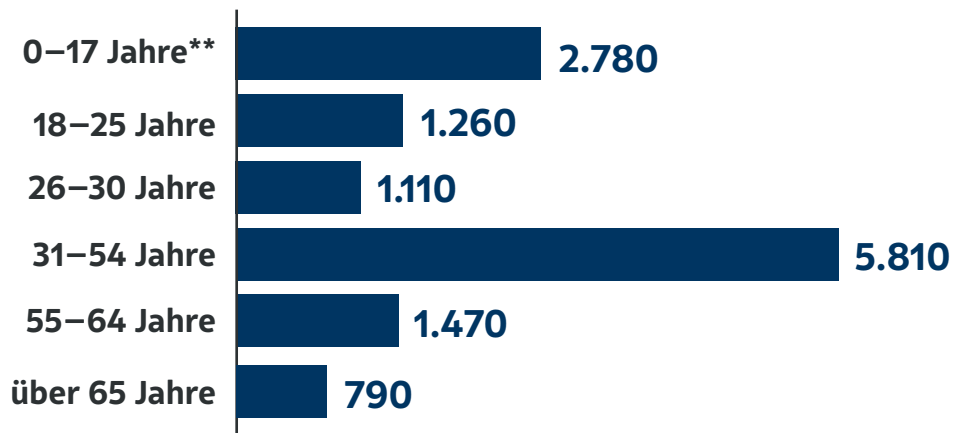
Grafiken und Daten zu Kund:innen,
Leistungen & Partnerorganisationen

Kund:innen

In Wien bekommen Menschen ohne Obdach oder Wohnung die bestmögliche Unterstützung und Betreuung. Die im Fonds Soziales Wien (FSW) verankerte Wiener Wohnungslosenhilfe sorgt gemeinsam mit Partnerorganisationen für Beratung und Betreuung und stellt passende Aufenthalts-, Schlaf- und Wohnplätze zur Verfügung.



Altersstruktur



8.670
Männer



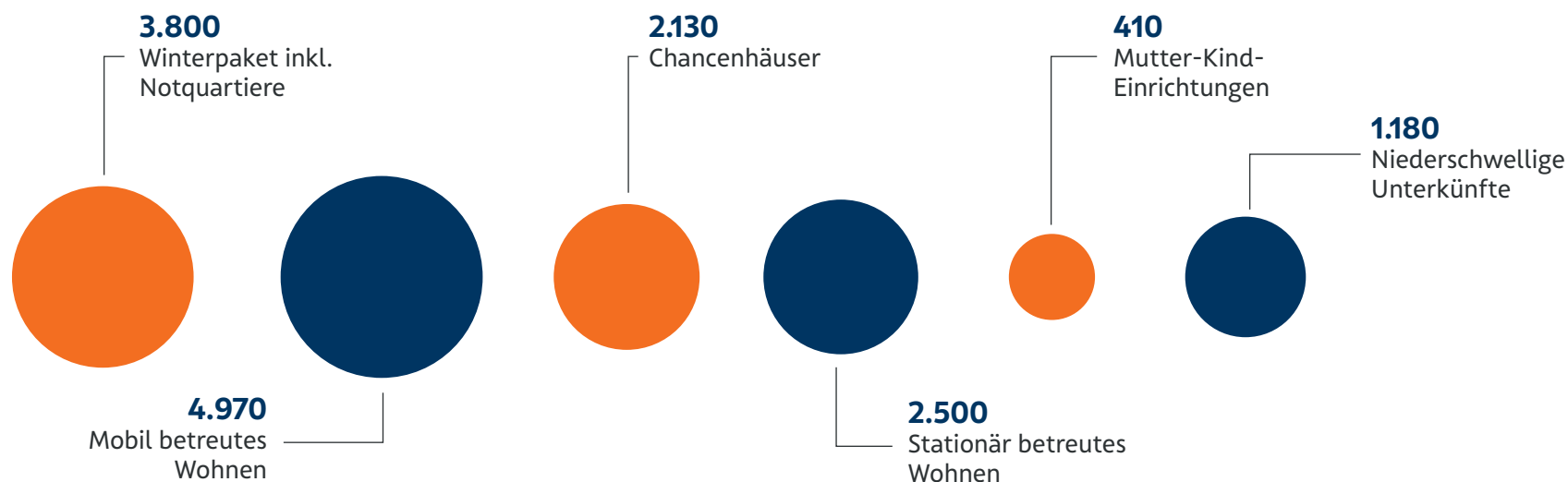
4.550
Frauen

* Quelle Statistik Austria, Stichtag 1.1.2025,
** im Familienverband

Kund:innen



Kund:innen je Leistung *



Mobil betreutes Wohnen ermöglicht, begleitet und sichert eigenständiges Wohnen.

Stationär betreutes Wohnen bietet eine langfristig gesicherte, stationäre Alternative zum Wohnen in einer eigenen Wohnung gekoppelt mit bedarfsorientierter und qualifizierter Betreuung an.

Mutter-Kind-Einrichtungen stellen gesicherte, mittelfristige Wohnmöglichkeiten als stationäre Alternative zum Wohnen in einer eigenen Wohnung bereit. Ziel ist, Eltern mit ihren Kindern auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu begleiten und eigenständiges Wohnen (wieder) zu ermöglichen.

Chancenhäuser sind eine kurzfristige Notunterbringung mit dem Ziel, unmittelbare Grundbedürfnisse zu decken und weitere Perspektiven abzuklären.

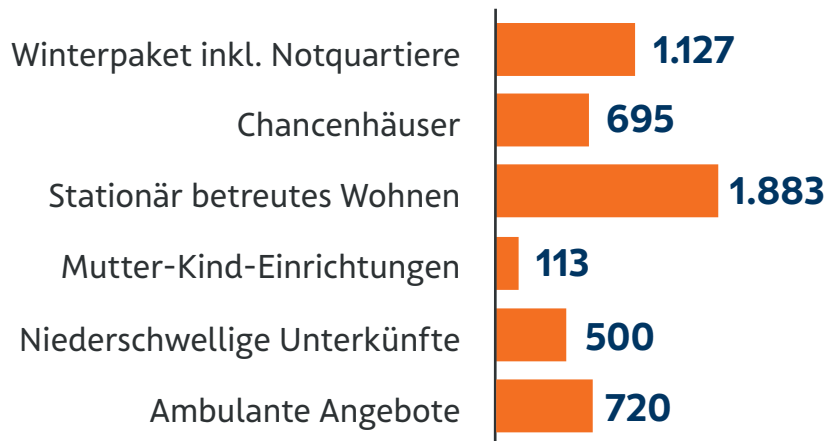
Niederschwellige Angebote umfassen Angebote im niederschweligen Bereich wie Beratung, Gesundheitsförderung, Tageszentren, Straßensozialarbeit als auch niederschwellige Unterkünfte.

* In der Leistungsgruppe „Übergangswohnen“ (z.B. Wartewohnplätze) sind 2024 noch 800 Kund:innen enthalten.

Kontingente

Die Wiener Wohnungslosenhilfe stellt ganzjährig 4.648 Plätze* sowie 2.402 Betreuungseinheiten zur Verfügung. 2024 haben täglich rund 6.930 Kund:innen Leistungen der Wiener Wohnungslosenhilfe in Anspruch genommen.

Plätze**



Betreuungseinheiten

Kund:innen benötigen aufgrund ihrer individuellen Bedarfslagen ein unterschiedliches Ausmaß an Unterstützung durch die Soziale Arbeit. Deshalb wird in der Leistung Mobil betreutes Wohnen der zeitlich erbrachte Betreuungsaufwand pro Woche in Betreuungseinheiten bemessen. Je nach Bedarf stehen Kund:innen unterschiedlich viele Betreuungseinheiten zu.

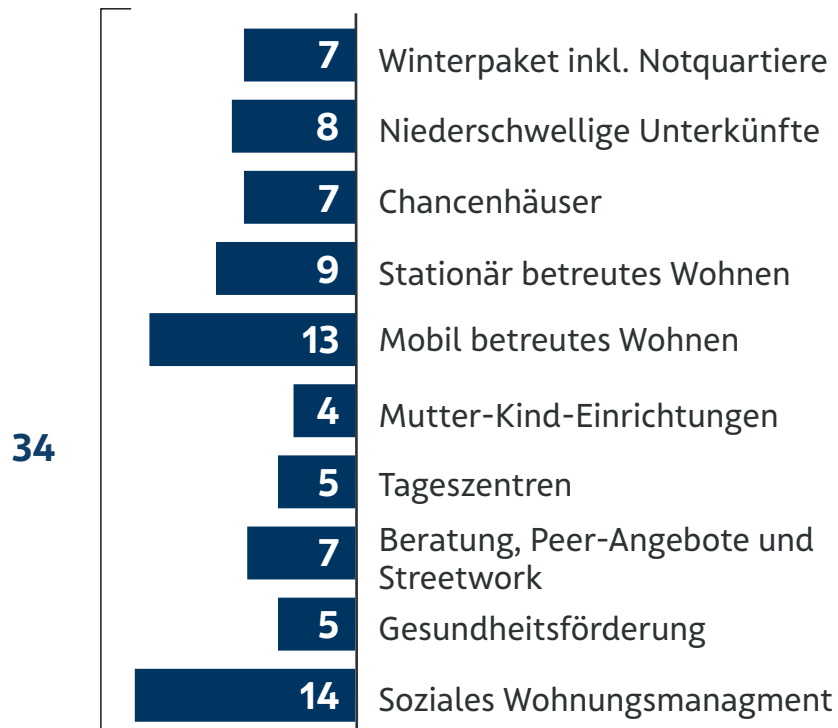
2.402 Betreuungseinheiten  **Mobil Betreutes Wohnen**

Housing First (engl. für Wohnen zuerst)

ist ein international erfolgreicher Ansatz der Wohnungslosenhilfe. Dabei ziehen obdach- oder wohnungslose Menschen direkt in eine eigene Wohnung. Sie werden bei der Wohnungssuche, beim Ankommen in der Wohnung und beim Erhalt dieser von Sozialarbeiter:innen individuell unterstützt. Selbstbestimmung und Privatsphäre stehen dabei im Vordergrund.

Partnerorganisationen

Anzahl der Partnerorganisationen*



Anzahl der Einrichtungen*



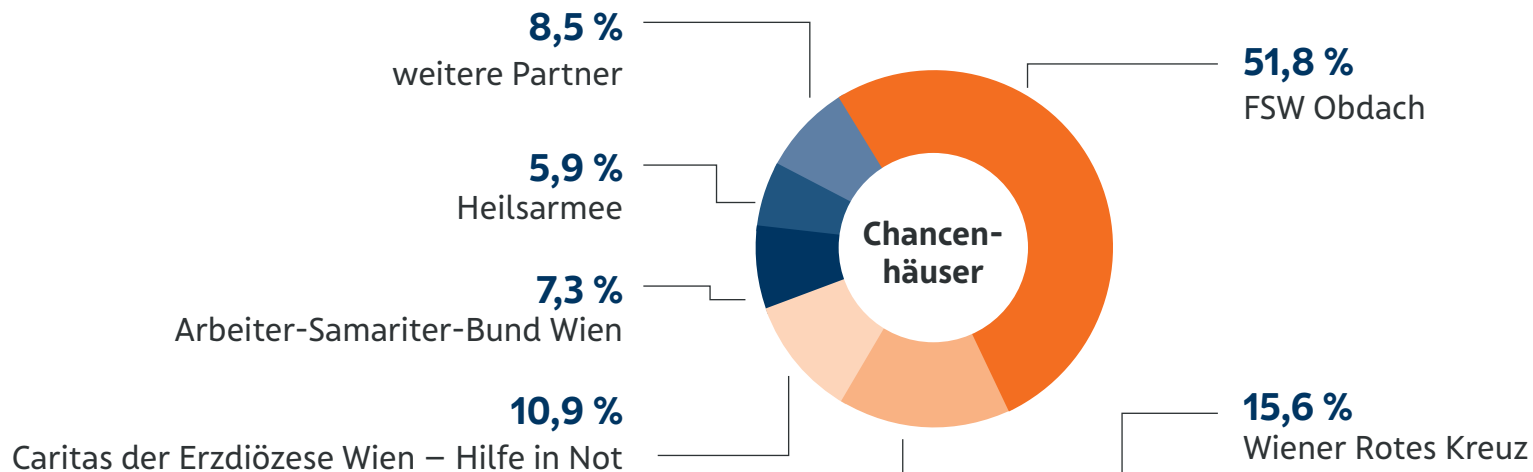
*In der Leistungsgruppe „Übergangswohnen“ (z.B. Wartewohnplätze) werden in der Übergangsphase noch vereinzelt Partnerorganisationen und Einrichtungen gefördert.

Partnerorganisationen

Leistungserbringung in Nächtingungen, Betreuungseinheiten und Tagen

183.530 Nächtingungen		Winterpaket und Notquartiere	629.990 Tage		Stationär betreutes Wohnen
321.750 Tage		Chancenhäuser	272.020 Tage		Niederschwellige Unterkünfte
36.670 Tage		Mutter-Kind-Einrichtungen	828.380 erbrachte Betreuungseinheiten		Mobil betreutes Wohnen

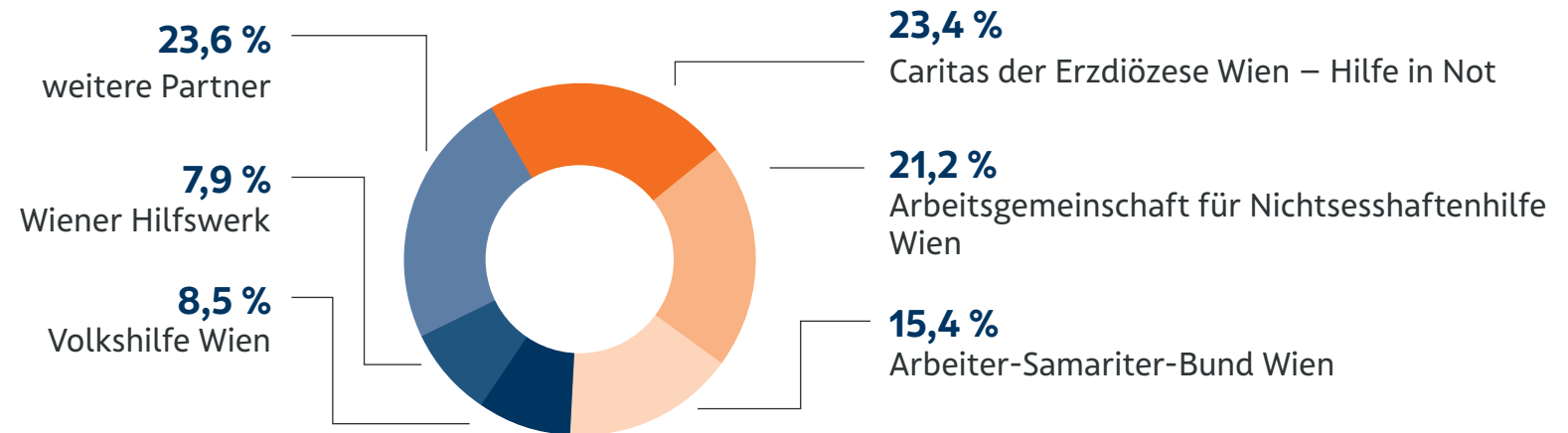
Leistungsanteile Chancenhäuser*



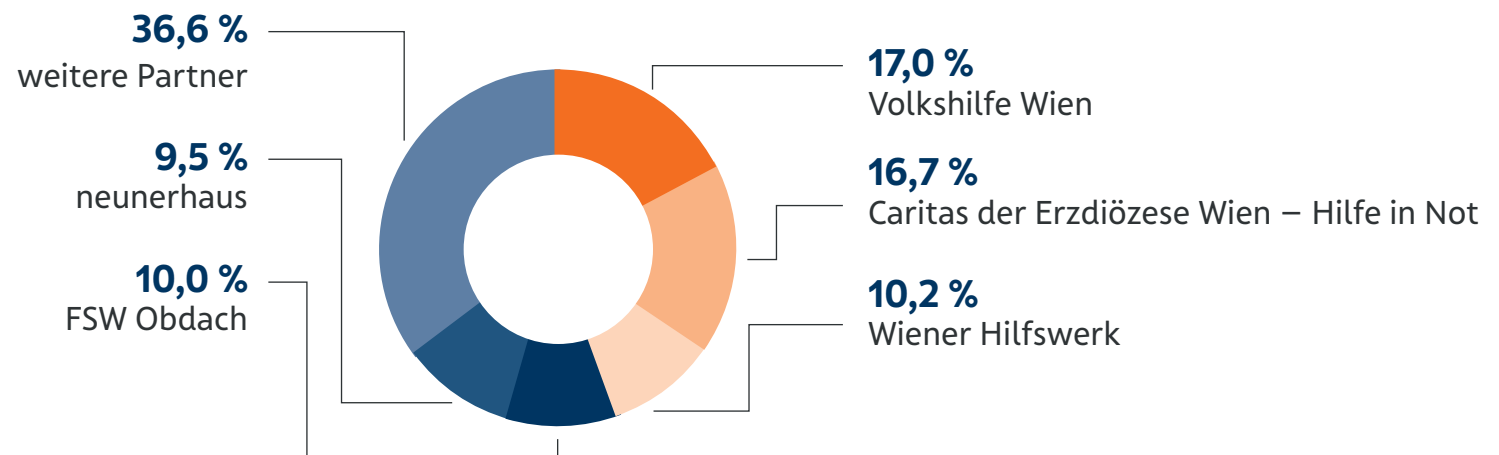
*Leistungsanteile errechnen sich anhand der Höhe der Leistungsmengen.

Partnerorganisationen

Leistungsanteile Stationär betreutes Wohnen*

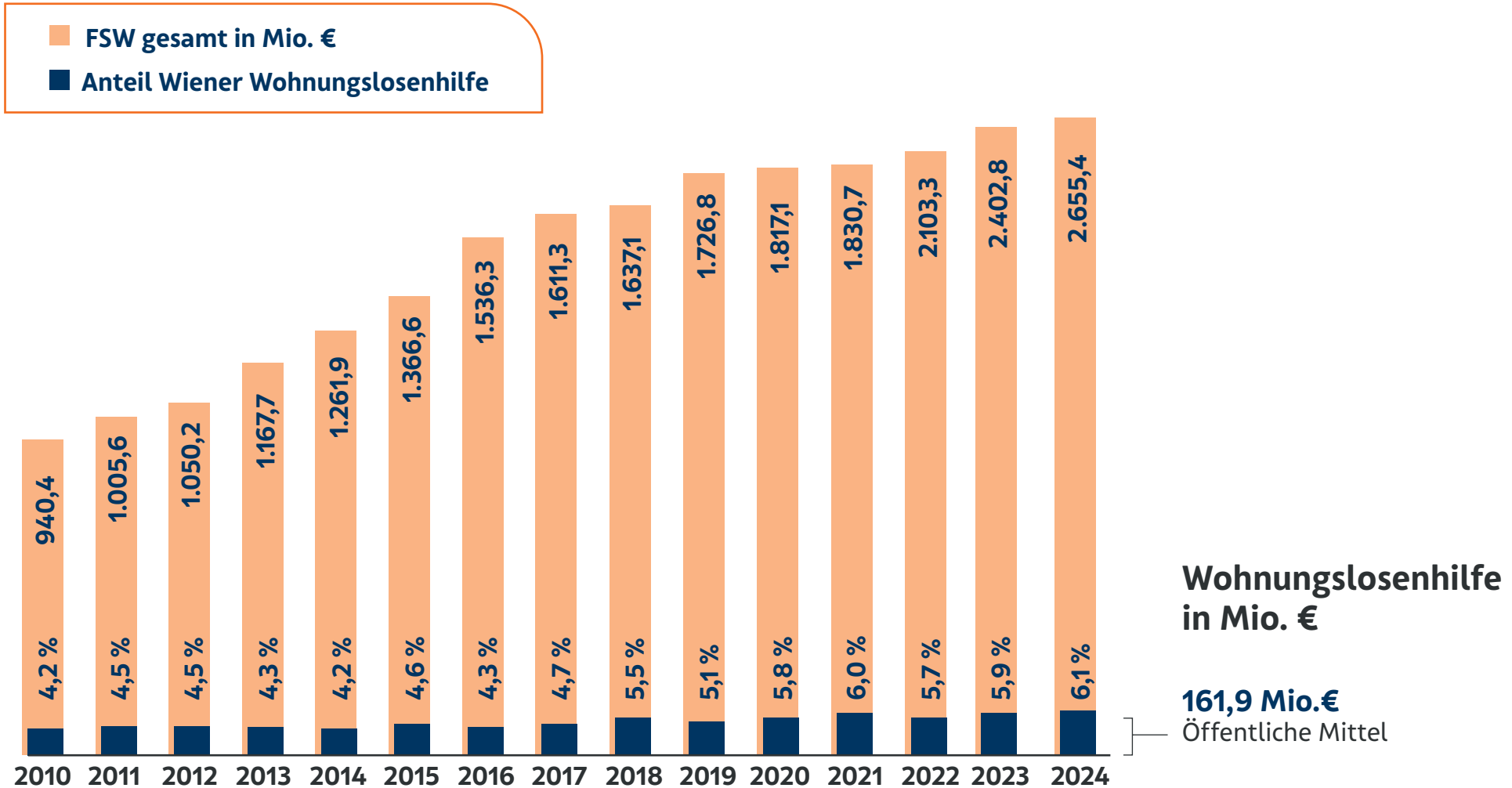


Leistungsanteile Mobil betreutes Wohnen*



*Leistungsanteile errechnen sich anhand der Höhe der Leistungsmengen.

Leistungsförderung und -finanzierung



Alle Zahlen beziehen sich, sofern nicht anders angegeben, auf den Zeitraum 1.1.2024–31.12.2024.

Die in diesem Factsheet angeführten Summen zu Kund:innen, Partnerorganisationen und Einrichtungen sind distinkt. Das bedeutet, dass sie ohne Mehrfachzählung berechnet und dargestellt sind.

Beispielsweise können Kund:innen der Wohnungslosenhilfe in Übergangsphasen verschiedene Leistungsgruppen in Anspruch nehmen (z. B.: Chancenhäuser und Mobil betreutes Wohnen).

Sie werden in der Summe der Leistungsgruppen nur einmal gezählt. Die angeführten Summen entsprechen daher meist nicht den Werten, die sich aus einer Addition der einzelnen Untergruppen ergeben.

Herausgeber: Fonds Soziales Wien, Guglgasse 7–9, 1030 Wien. Tel.: 05 05 379, kontakt@fsw.at, www.fsw.at
Grafische Gestaltung: Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Für den Inhalt verantwortlich: Leistungsfinanzen & Statistik